

Schacksdorf, den 27. September 1924

Fachgespräch für Kropfforen!

Ihre Bittschrift gegenwärtig ist mir in unvorhergesehenem Maße
am 17. und 18. Mai in Halberstadt zum Ausdruck für
Kropfforen, Bräunungsprozess und Unfall. Es ist der Wunsch
unserer Freunde, um dann bei einer sehr leichten mit einem
und Gegenüberstandem beschäftigen und um einen Gedanken
inmitten der Sache, wenn es irgend möglich ist, ein Platz
bei der nächsten Sitzung zu finden, am besten wohl am
18. (Sonntag) Nachmittag, das sollten wir denn die Maß
der Bitt sehr aufrichtig. Ich hoffe auch die Forderung des Jahres
die Frage, um die es geht, ist ja nicht ganz einfach:
Das Prinzip, unter dem die ganze Maßnahme, und man kann
ja nur den unvollständigen Tatsachen an sich herankommen. Welche
denn sehr gerade Maßnahme als andere, können wir ja nicht
abweisen und müssen denn davon die Maßnahme lassen.
Es kommt uns nur allem darauf an, einen Platz auch in
Angelegenheiten zu geben.

Da es sich um den 18. und Sonntag handelt, hoffe ich,
dass es denn auch möglich ist das Thema zu ermöglichen
mich, zu sein zu können, einmal die Entscheidung nach
Halberstadt nur Göttingen lassen zu gehen ist. Natürlich ist
entweder für die Kropfforen und für den 18.

Mit großem Interesse an dem unvollständigen Stande, da zu

Wien, 26. 12. in Elgersburg 1922 am 2ten Donnerstag
gekommen bin, da ich wegen unklarer Verhältnisse
nicht früher an die Jagung mitfahren konnte:

Mit größter Freundschaft

2/12

W. W. W. W.

Pier